

Leo Van-Jung, Fanny Mütter, Richard Beer-Hofmann
an Arthur und Olga Schnitzler, [24. 9.?] 1905

|Herrn D^r Arthur Schnitzler

Wien XVIII. Spöttelgasse 7.

Austria

Vienna

Edmund-Weiß-Gasse

Österreich

Wien

Venedig, Accademia di belle arti di
Venezia, La presentazione della Ver-
gine al Tempio

5 | **VENEZIA – Accademia di Belle Arti – La Presentazione della Vergine –
Tiziano**

Tizian

Lieber Arthur, erst heute schreib ich Ihnen, aber nicht weil ich an Sie vergessen
habe, sondern weil ich mich freue Sie bald wieder zu sehen und von den »Sün-
derinnen« zu hören. Einige Zeitungsnotizen haben mich sehr neugierig gemacht.

Zwischenspiel. Komödie in drei
Akten

10 Handkuss der lieben Frau Olga und die allerherzlichsten Grüsse Ihnen von Ihrem
Leo.

Der Ruf des Lebens. Schauspiel in
drei Akten

[hs. Mütter:] Lieber Dr. und liebste Olga! Ich bleibe noch einige Tage hier und
werde den lieben Brief Olga's morgen beantworten. Für heute tausend Grüsse von
Ihrer alten

Fanny Mütter

15 [hs. Beer-Hofmann:] Lieber Arthur! Wir sind – hoffe ich Mittwoch oder Donners-
tag in Rodaun

Rodaun

Freuen uns Sie bald zu sehen.

Ihr

Richard

© DLA, A:Schnitzler, 85.1.4821.

Bildpostkarte

Handschrift Leo Van-Jung: Bleistift, lateinische Kurrent

Handschrift Franziska Mütter: Bleistift, deutsche Kurrent

Handschrift Richard Beer-Hofmann: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »S. Elisabett[a di Lido (Venezia)], 24 [9] 05«.

8–9 *Sünderinnen*] Es dürfte sich um eine gemeinsame Bezeichnung für die zwei Stücke
Zwischenspiel und *Der Ruf des Lebens* handeln, die, noch ohne finalen Titel weitge-
hend fertig gestellt waren, was in mehreren Zeitungen gemeldet worden war. Van-Jung
kannte sie beide, da Schnitzler sie ihm am 12. 8. 1905 vorgelesen hatte.

15–16 *Mittwoch oder Donnerstag*] Der Poststempel dieser Karte ist nur bei der Jahresan-
gabe verlässlich zu entziffern. Eine grobe Einordnung lässt sich mit Beer-Hofmanns
Zusammenstellung seiner Lebensdaten treffen: »Ende August, über Bozen an den
Lido (*Hôtel des Bains*), Bella Vengerova, Arthur Kaufmann, Leo Van Jung kommen
nach.« Die Tagesangabe des Poststempels ist zweistellig und beginnt mit einer »2«, so
dass die Karte Ende August oder Ende September anzusetzen ist. Letzteres wiederum
ist wahrscheinlicher, da es bis zum [7. 10. 1905] zu keinem gemeinsamen Treffen kam.